

Konferenz knüpft an Fridays for Future an

Carlowitz-Gesellschaft vergibt im Opernhaus Nachhaltigkeitspreise

VON MICHAEL MÜLLER

Ein jahrhundertealter Gedanke von brennender Aktualität und viele prominente Gäste: Im Opernhaus erlebt die Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz am Donnerstag ihre siebte Auflage. Die Veranstalter erwarten mehrere hundert Teilnehmer. Zu den bekanntesten Namen gehören der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche, Heinrich Bedford-Strohm, und Sachsens früherer Ministerpräsident Kurt Biedenkopf. Beide zählen zum Kreis der Laudatoren für die Verleihung des diesjährigen Carlowitzpreises.

Mit der jährlich veranstalteten Konferenz will die in Chemnitz ansässige Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft zur Förderung der Nachhaltigkeit an das Erbe des Begründers des modernen Nachhaltigkeitsbegriffes erinnern. Carlowitz war 1645 auf Burg Rabenstein zur Welt gekommen. Gut dreieinhalb Jahrhunderte später zählt das von ihm formulierte Prinzip, nicht mehr Ressourcen zu verbrauchen als neu entstehen, zu den Grundpfeilern modernen Wirtschaftens.

Das Besondere in diesem Jahr: Die Konferenz ist die erste seit Entstehen der internationalen Klimaschutzbewegung „Fridays for Future“. Deren Initiatorin Greta Thunberg zählt zu den diesjährigen Preisträgern. Sie wird allerdings nicht persönlich in Chemnitz erscheinen. Geplant ist, dass sie sich per Videobotschaft an die Konferenz wendet.

„Die Idee der Nachhaltigkeit ist endlich in der Mitte der Gesellschaft angekommen“, konstatiert Dieter Füßlein, der Vorsitzende der Carlowitzgesellschaft. Das Anliegen der diesjährigen Konferenz umreißt er wie folgt: Positive Energien bündeln, um gemeinsam mit der Dynamik der Jugend und dem Einsatz aller lebenden Generationen, mit dem Einfluss der politischen Entscheidungsträger in Parlamenten und Regierungen und mit der Kraft der Bürgergesellschaft und ihrer vielfältigen Netzwerke die Pariser Klimaziele ideell und materiell abzusichern.

DIE KONFERENZ beginnt am Donnerstag um 9.30 Uhr im Opernhaus. Einlass ist ab 9 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Bild:

GretaThunberg

Klimaschutzaktivistin und Preisträgerin 2019

FOTO: MARY ALTAFFER/AP/DPA